

Indischer Tanz - Indischer Tanz

verstehen was liebe ist....

Von kasumiglynx

Kapitel 13: Kapitel 13

Kapitel 13

Wird es Schneien?

Mittlerweile waren drei Monate vergangen und Weihnachten stand vor der, es herrschte in den Straßen reges Treiben, jeder kaufte noch die letzten Weihnachtsgeschenke. Ich war gerade auf den Weg zur Uni und ganz in Gedanken versunken, weil wir noch zwei Klausuren schreiben vor den Weihnachtsferien: „Bianca, süße du musst mir helfen, ich versteh das einfach nicht mir der Satz Baustellung und heute schreiben wir die Klausur, auch weil du meine beste Freundin bist, ich Weihnachten bei dir Feiern kann und weil du am besten Hindi kannst!“ sagte Romana zu mir und ich musste lachen: „Romana, ja, mach dir keine Sorgen, bevor wir die Klausur schreiben, erkläre ich es dir noch mal ausführlich!“ sagte ich und Romana fiel mir um den Hals und bedankte sich. Wir waren im Hörsaal und wir folgten dem Unterricht, doch dann fragte mich Romana was: „Bianca, wird er eigentlich zu Weihnachten kommen? Ich weiß ja, er feiert keine Weihnachten so wie wir, aber es wäre doch schön!“ ich musste leicht seufzten und antwortetet: „Wir haben drüber geredet, er hat mir dann aber gesagt, dass er mitten in Dreharbeiten steckt und es nicht schaffen wird!“ „Das tut mir leid süße, ich hätte ihn auch gerne mal persönlich kennengelernt!“ entgegnete sie mir dann, ich lächelte und sagte dann leise: „Na ja, wie es aussieht gibt es sowieso keine weiße Weihnachten, also werde ich ihn erst wohl in paar Monaten sehen können!“ „Hm, was hast du gesagt, süße?“ fragte mich dann Romana, ich schüttelte nur den Kopf und so verging der Tag in der Uni.

„Oh Mann, war das ein Krampf mit der elenden Klausur! Obwohl du es mir noch erklärt hattest, ich bin einfach nicht für Hindi gemacht!!“ sagte sie zu mir als wir aus der Uni waren, ich musste lachen, doch Romana schaute mich einem ersten Gesicht an. Ich faste mir an dir Ohrläppchen und faltete danach meine Hände zusammen um ihr eine Entschuldigung zu deuten: „Na ja, morgen die letzte Klausur und dann haben wir auch erst mal Ferien!“ sagte sie dann zu mir, ich nickte ihr zu und dann gingen wir noch in die Stadt, weil Romana noch ein Paar Geschenke brauchte. „Romana, ich kann nicht mehr, hättest du nicht vorher die Geschenke kaufen können!“ sagte ich zu ihr leicht müde: „Ja, ja, aber diese Geschenk was ich wollte, gibt es erst seit heute! Also musst du noch ein bisschen aushalten!“ entgegnete sie mir mit einem hämischen Grinsen:

„Ach so und was ist das für ein Geschenk, etwa für deinen Freund oder was?“ fragte ich dann wiederum mit einem neugierigen Gesichtsausdruck, sie lächelte hämisch und antwortete: „Als ob ich dir das auf die Nase binde meine Liebe!“ „Man, Romana, du kannst manchmal echt schlimm hinterhältig sein! Weißt du das!“ entgegnete ich ihr, sie lächelte unschuldig und nahm mich dann in den Arm. Romana ging kurz bezahlen und ließ mich alleine, ich schaute mich um und dann blieb ich vor einem DVD-Regal stehen, ich lächelte und nahm eine DVD in die Hand und sagte leise: „Ich vermisse dich so sehr, ich wünschte du kämst wenigstens zum Neujahr!“ ich musste mir die Tränen verkneifen: „Hey süße, können wir oder willst du dir die DVD kaufen?“ fragte sie mich als sie wieder bei mir war. Ich legte die DVD wieder zurück und schüttelte den Kopf, wir ging raus und nach Hause.

Der letzte Tag verging auch recht schnell, die Klausur war geschrieben und so konnten die Weihnachtsferien beginnen. Ich packte gerade meinen letzten Koffer und versuchte ihn zuzumachen: „Mensch Bianca, was brauchst du denn noch so lange, wir müssen langsam los wenn wir nicht in den Stau geraten wollen, der bald folgt!“ sagte sie zu mir: „Ja, ist gut! Aber der verdammte Koffer will nicht zugehen!“ entgegnete ich mit einem genervten Gesichtsausdruck, sie half mir und so bekam ich auch den Koffer zu. Wir gingen zu meinem Auto, luden den letzten Koffer ins Auto und fuhren los, in Richtung des Hauses von meiner Mutter.

Wir brauchten ungefähr zwei Stunden, ehe wir da waren. „So wir sind da Romana, aufwachen du schlaf Mütze!“ sagte ich zu ihr, weil sie während der Fahrt eingeschlafen war. Sie streckt sich, wir stiegen aus und da kam auch schon meine Mutter uns entgegen: „Hallo ihr beiden, hallo Schatz, wie geht’s euch beiden?“ fragte meine Mutter, nahm uns beide in den Arm und wir gingen alle ins Haus. Ich staunte nicht schlecht, was meine Mutter hier alles angestellt hatte, denn sie ist erst vor ein paar Monaten in dieses große Haus gezogen. „Hm, Mama das riecht hier aber gut, bist du am Backen?“ fragte ich sie, sie erschrak und rannte dann in die Küche: „Schatz, würdest du Romana zeigen wo ihr Zimmer ist, ich habe schon alles vorbereitet und dein Zimmer ist gleich neben an, wir haben ja alles besprochen!“ rief mir meine Mutter aus der Küche zu uns. „Ja, ist gut Mama! Komm Romana!“ antwortete ich ihr und ging dann mit Romana nach oben: „So, hier ist dein Zimmer und das Bad ist gleich am Ende des Flurs kannst es gar nicht verfehlen!“ sagte ich ihr und ging dann in mein Zimmer. „Wow, es ist doch größer, als ich es in Erinnerung hatte!“ sagte ich zu mir selbst und stellte meine Koffer ab, ließ mich erst mal aufs große Bett fallen, machte die Augen zu und schlief dann ein. Nach einer Weile wurde ich dann von einem süßlichen Geruch wach, ich richtete mich auf und zog mir erst mal einen bequemen Hausanzug an, ging runter und in die Küche, wo Romana und meine Mutter waren und Kakao tranken. „Na da bist wieder wach, du schlaf Mütze?“ fragte mich Romana und grinste mich an, ich setzte mich an den Tisch und nickte noch leicht verschlafen. Meine Mutter gab mir auch eine Tasse und ich trank erst mal einen großen Schluck. Romana musste dann auf einmal lachen ich schaute sie verdutzt an, sie zeigte nur auf meinen Mund: „Was ist denn, hab ich irgendwas am Mund?“ fragte ich sie und sie entgegnete: „Ja, du hast einen süßen Schoko Mund!“ ich wischte mir über den Mund und schaute sie dann wieder an, sie nickte und deutete mir so das alles wieder Innordnung wäre. „So meine Lieben, morgen ist der 23. Dezember und wir müssen noch einiges vorbereiten!“ sagte meine Mutter zu uns, wir zuckten nur mit den Schultern. Wir redeten noch bis in die Nacht hinein, bis wir dann nun müde ins Bett gingen.

Der nächste Morgen, ich wurde wach und schaute erst mal raus, doch kein Schnee weit und breit, nicht mal ein kleines Wölkchen zu sehen die Schnee auch nur angedeutet hätten. Ich seufzte und schrieb Weihnachten mit Schnee endgültig ab. Ich zog mich an und ging nach unten wo meine Mutter wartete mit dem Frühstück. Nach ungefähr einer Stunde kam auch Romana runter und so wurde der Tag damit verbracht, dass Haus weiter Festlich zu schmücken plus dem Weihnachtsbaum, den wir zum Schluss schmückten. „Mama, das ist jetzt genug, so viel sieht gar nicht gut aus, an dem Weihnachtsbaum!“ sagte ich und schaute mir den Weihnachtsbaum etwas aus der Ferne aus an. „Meinst du, er ist dieses Jahr ein wenig größer und da dachte ich, es wäre besser etwas mehr auf zu hängen!“ entgegnete sie mir, doch ich schüttelte nur den Kopf: „Nein, nein es ist genug. Sagt man nicht >weniger ist mehr<?“ antwortete ich ihr dann. Gut wir räumten alles wieder auf und setzten uns dann auf das Sofa, während meine Mutter uns einen Tee kochte. Ich war kaputt und auch ein wenig aufgeregt wegen morgen. „Romana wollen wir unsere Geschenke schon unter den Weihnachtsbaum legen, dann sieht er bestimmt noch schöner aus?“ fragte ich dann Romana nach einer Weile mit einem Grinsenden Gesicht. Sie nickte nur und so holten wir die Geschenke und legten sie unter den Baum. Als Romana ihre Geschenke drunter legte stutzte ich ein wenig, denn sie legte nur ein einziges unter den Baum und das war für meine Mutter: „Hey, Romana wo ist denn meins?“ fragte ich dann, sie lächelte nur und ging dann wieder zum Sofa und trank ihren Tee. Ich fragte nicht weiter nach und ging dann auch zum Sofa. Doch dann nach einer Weile verabschiedete ich mich und ging nach oben und ging hundemüde ins Bett. „Du Romana, mir kannst du es doch sagen, was bekommt denn Bianca für ein Geschenk von dir?“ fragte nun meine Mutter Romana und sie antwortete: „Sie bekommt den neusten Film mit Shahrukh, damit sie wenigstens ein bisschen glücklicher ist, weil er doch nicht kommt!“ „Das ist toll, darüber wird sie sich sicher freuen!“ entgegnete sie dann. Beide mussten lachen und gingen dann auch ins Bett. Und dann gegen Mitternacht, kamen kleine weiße Wolken hervor und es fielen ganz langsam kleine Schneeflocken auf die Erde.